

Kliniken der Stadt Köln – Merheim, Ostmerheimer Straße 200, 51109 Köln

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V.
z. Hd. Prof. Dr. med. H. J. Buhr
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin

Köln, 12. Mai 2021

Bericht über ein Hospitationsstipendium in der Klinik für Allgemein- Viszeral- und Koloproktologische Chirurgie, Hamburg Volksdorf, Prof. Dr. med. Christoph Isbert

Sehr geehrter Herr Professor Buhr,

ich bedanke mich für die Annahme meiner Bewerbung um ein Hospitationsstipendium der DGAV. Insbesondere freue ich mich darüber, dass mir dieses noch in meiner Weiterbildungszeit zur Viszeralchirurgin bewilligt wurde. Das ist nicht nur ein bewusstes Zeichen für die Nachwuchsförderung, sondern auch ein weiterer Schritt Richtung Geschlechtergleichberechtigung in der Chirurgie. Seit Beginn meiner Weiterbildungszeit bestand immer der Kontakt zur Koloproktologie, wodurch mein Interesse an der Zusatzbezeichnung in dieser Disziplin geweckt wurde. Daher wählte ich als Hospitationsort die Abteilung für u.a. Koloproktologie von Prof. Dr. Christoph Isbert im Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus Hamburg Volksdorf. Sein angebotenes Spektrum weist eine herausragende Expertise im Bereich der kolorektalen- und proktologischen Chirurgie auf.

Bereits im Vorfeld fühlte ich mich mit Informationen umsorgt und willkommen. Durch das hervorragende Hygienekonzept vor Ort und kurzfristiger Testung konnte bei völliger Gesundheit diese Hospitation auch unter Corona-Pandemie Bedingungen durchgeführt werden.

Nach digital durchgeführter Morgenbesprechung visitierten wir ausgewählte Patienten, im Anschluss daran folgte das OP-Programm. Ich konnte in den folgenden Tagen sowohl passiv als auch aktiv im OP stehen und dabei viel Wissenszuwachs mitnehmen.

Die proktologischen Operationen sind im gesamten Team standardisiert und exzellent im Tagesablauf eingebettet. Für mich persönlich bedeutet es einen großen Zugewinn, das zum Teil nur theoretische Wissen um komplexe Inkontinenz- und Prolapseingriffe von transanal und transabdominell nun in der operativen Umsetzung zu sehen. Durch die Teilnahme an der ambulanten koloproktologischen Sprechstunde begegnete mir das komplette Spektrum der Koloproktologie, insbesondere Patienten mit komplizierter Prolaps- und Konstitutionsproblematik. Auch hier zeugte ein technisch hervorragend ausgestatteter Untersuchungsraum (u.a. 3D Endosonografie, anorektale Manometrie, Prokto- und Rektoskopie, Möglichkeiten der Pelvinographie) in Kombination mit langjähriger Expertise des Ärzte- und Pflegeteams und standardisierten Abfragen von Scores für eine beispielhafte Betreuung der Patienten und Patientinnen. Mitte der Woche fand die ebenfalls online hervorragend umgesetzte Tumorkonferenz statt. Prof. Dr. Christoph Isbert hatte stets ein offenes Ohr und wir konnten diverse Themen diskutieren. Zwischenzeitlich gab es genug Zeit zum fachlichen und persönlichen Austausch mit dem gesamten Team, das mich offen zugewandt aufnahm. Dafür möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bedanken!

Dr. med. Friederike Weber